

Projekt-Dokumentation

1. Projektbeschreibung

Projekttitel	Was summt denn da? - Wildbienen beobachten
Hintergrund zur Projekt-Idee: Welche Kindersituation hat zur Projektauswahl geführt?	Im Frühling summt es um die ersten blühenden Pflanzen rund um den Kindergarten. Was summt denn da?
Projektkurzbeschreibung	Wir beobachten Wildbienen anhand einer Wildbienen-Aufzucht-Box. Rund um das Thema Wildbienen werden verschiedene Angebote gemacht. Durch die Schublade mit Plexiglas an der Aufzuchtbox können wir täglich Veränderungen feststellen.
Bezug des Projektes zur Lebenswelt der Kinder	Viele Insekten sind im und um den Kindergarten zu entdecken. Nachdem im vergangenen Jahr Schmetterlinge beobachtet wurden, wurde in diesem Jahr Wildbienen beobachtet. Und dabei ganz nebenbei die Wichtigkeit von Biene & Co besprochen und herausgestellt. Viele Kinder ängstlichen sich vor kleinen Insekten, alles wird als "Biene" bezeichnet. In diesem Projekt wurde die Nützlichkeit auch dieser kleinen Lebewesen herausgestellt.
Bezug des Projektes zu den Handlungsfeldern des Naturparks	<p>Bildung für nachhaltige Entwicklung > Ohne Bienen keine leckeren Früchte. Auf unserem Außengelände wachsen viele Beerensorten, die Ernte war bis zur Hitze richtig ergiebig.</p> <p>Naturschutz und Landschaftspflege > auch nicht essbare Früchte brauchen Bienen um sich zu vermehren. Die von den Eltern angelegte Insektenwiese hat auch gute Erfolge gebracht.</p>

2. Zielformulierung im Fokus der BNE

Hauptbildungsziel	Durch das Erkennen der Wichtigkeit von Bienen soll ein wertschätzendes Verhalten gegenüber Insekten und der Schöpfung entwickelt werden.
Welche Themen der Bildung für nachhaltige Entwicklung wurden aktiv umgesetzt?	
hinsichtlich Umwelt (Ökologie)	Bienen sind fleißige Tiere. Sie arbeiten für uns, damit wir ernten können. Ihre Arbeit ist schützens - und



hinsichtlich Gesellschaft (Kultur und Soziales)	Schätzenswert. Wir zertreten Kleinlebewesen nicht mehr im Kindergarten, sondern tragen Sie nach draußen. Selbst die kleinsten Lebewesen haben eine Daseinsberechtigung. Bienen z.B. stechen nur, wenn man sie stört oder ärgert. Siehe dazu die Verhaltensregel beim Beobachten.
hinsichtlich Wirtschaft (Ökonomie)	Unsere Pflanzenvielfalt ist Dank der Bienen und ihren Verwandten pollentragenden Insekten gewährleistet
Kompetenzförderung	Kinder wissen um die Arbeit einer Biene. Und sie wissen, dass Bienen nicht aggressiv sind, wenn wir sie in Ruhe lassen. Mit Respekt und Rücksicht kann man auch die kleinsten Lebewesen anerkennen.

3. Rahmenangaben

Wie viele Personen aus dem Kindergarten-Team begleiteten das Projekt?	2 - 3 Personen (bedingt durch Personalwechsel)
Wie viele Kinder waren beteiligt?	15 Kinder
Welche Altersgruppe wurde angesprochen?	Kinder der Eulengruppe sind 3 und 4 Jahre alt
Welche Zeitspanne umfasste das Projekt?	Vom Aufstellen der Wildbienenanzucht im Mai 22 bis zum Ausräumen des Kastens im Sept. 22 > 4 Monate
Welche externen Partner wurden einbezogen?	Keine. (Ein Imker hat vom Besuch abgeraten wegen evtl. Stiche durch Bienen und aufgeregte Kinder)
Wobei wurden die Familien der Kinder mit einbezogen?	Die Eltern wurde stets auf dem laufenden gehalten durch Fotos und Info am FlipChart und über unseren Newsletter. In Eigeninitiative haben die Eltern eine Insektenwiese vor dem Kindergarten angelegt, die von den Wildbienen gut und erkennbar genutzt wurde.
Welche Lernorte außerhalb des Kindergartens wurden mit einbezogen?	Keine, da die Kinder für Exkursionen zu klein sind. Lernorte nur rund um den Kindergarten
Welche besonderen Materialien wurden verwendet?	Aus Naturmaterial und UP-Cycling-Material wurden Bienen und anderes in den verschiedensten Arten gefertigt.



Welche besondere Literatur/Lieder/Geschichten wurden verwendet?

Das Lied: "Guck mal diese Biene da" (LichterKinder)

Bücher/Fachbücher und Geschichten rund ums das Thema wurden gelesen und besprochen

4. Projektstagebuch von Bildungsangeboten

Projekteinstieg und Hinführung zum Thema

Nach Ankunft der Aufzuchtbox wurde dies am Häuschen im Garten angebracht. Besprechen mit den Kindern, dass aus den gelieferten Kokons Wildbienen schlüpfen. Dies konnten die Kinder durch die Schublade in der Box auch gut beobachten .

Angebote im Projektverlauf
Welche Bildungsfelder wurden dabei berücksichtigt?

Kreativangebote

- Bienen aus Zapfen und Wolle
- Bienen aus Ü-Eiern
- Bienen aus Chenilledraht (Pfeifenputzer)
- Ein Bienenkorb aus Blumentopf mit Schnur umwickelt.
- Nisthilfe aus leeren Konservendosen und Bambusstücken (zum Bohren und Sägen)
- Z.Z. werden Laternen - Bienen gefertigt aus beklebten Luftballons für den St. Martins-Umzug

Werte:

Respekt vor den Tieren, Rücksicht und Schutz gegenüber Insekten aller Art.

Öffentliche Ergebnispräsentation/
Abschluss des Projektes

Unser Sommerfest stand unter dem Motto "Im Wald unter der Fichte" und erzählt die Geschichte einer kleinen Meise, der es beim Brüten so langweilig war. Zum Zeivertreib erzählt ihr die Fichte Geschichten aus ihrem Leben - vor allen mit Insekten. Hier gab es auch eine Geschichte von Bienen, diesen Teil übernahmen die Kinder der Eulengruppe mit ihrem Bienenlied.

Den Abschluss des Themas wurde Mitte Sep 22 gemacht. Die Aufzuchtbox wurde abgehängt, die Kokons vorsichtig entnommen, gewaschen und im Keller zur Überwinterung untergebracht. Die Box wurde mit den Kindern geputzt und



geschrubbt, damit im nächsten Frühjahr die Kokons wieder in die Box können und der Kreislauf von vorn beginnt.

5. Zusammenarbeit: Angebote außerhalb des Kindergartens

Welche Exkursionen haben stattgefunden?	keine
Wie wurden die Kooperationspartner ins Projekt eingebunden?	Kooperationspartner waren die Eltern. Sie errichteten eine Insektenwiese unter Mithilfe der Kinder. Die Vorschuleltern schenkten uns als Abschiedsgeschenk ein großes Insektenhotel, das neben der Insektenwiese ihren Platz findet.
Wie haben die Kooperationspartner das Projekt mitgestaltet?	Insektenwiese eingerichtet
Wie gestaltete sich die Elternarbeit?	Eltern waren z. T. sehr interessiert an unserem Beobachtungskasten und wurden von den Kindern aufgefordert, selbst mal zu schauen.
Wie kam das Projekt in der Öffentlichkeit an?	Einige Eltern hatten Sorge wegen Stiche, diese war aber unbegründet. Die Verwaltung hat uns sehr gut unterstützt und war ebenfalls begeistert von der Idee, Wildbienen zu züchten und zu beobachten.

6. Mehrwert

Was war am Projekt besonders wertvoll?	Durch die Beobachtungsschublade in der Aufzuchtbox konnten die Kinder sehen, wieviele Eier bereits gelegt waren und wie sich diese zu Kokons entwickelten. Auch der Befall von Parasiten konnte beobachtet werden. Auch konnten wir die Bienen beobachten, wie sie in die Löcher schlüpfen bzw. auch manchmal wieder herauspurzeln.
Wer hat alles einen Nutzen von diesem Projekt?	Die Kinder> sie erkennen Zusammenhänge in der Entwicklung der Biene und wissen, dass diese schützenswert und wichtig sind. Außerdem wissen unsere Kinder nun, dass



wir keine töten müssen - es reicht, sie einzufangen und nach draußen zu bringen

Die Pflanzen - Beerensträucher und Blumen - rundherum, die bestäubt wurden

Wir alle, da wir die Früchte in unserem Garten ernten können. (Himbeeren, Johannisbeeren, Holunder, Brombeeren, Haselnüsse)

Wie haben sich die Kinder ins Projekt eingebracht?

Durch das Alter der Kinder (3-4 Jahre) gab es wenig Eigeninitiative. Kreativangebote wurden aber sehr gerne angenommen und ausgebaut.

Was hat die Kinder veranlasst ihre eigenen Wünsche/Interessen einzubringen?

Das Interesse am Schaukasten war fast täglich vorhanden und wurde von uns auch gerne unterstützt. So kam es auch zu vielen Fotos.

Welche Bedeutung hat das Projekt für das heutige/zukünftige Leben der Kinder?

Der Schutz von Bienen jeder Art.

7. Fazit und Ausblick

Was nehme ich persönlich aus dem Projekt mit?

Es hat viel Spaß gemacht, mit den Kindern am Kasten zu stehen und Veränderungen in der Schublade zu beobachten und zu besprechen.

Der Erfolg, dass wir im Sept. 80 - 100 Kokons in eine kleine Kiste gepackt haben und in den Keller bis zum Frühjahr zum Überwintern getragen haben sehe ich als größten Erfolg.

Welche Verbesserungsvorschläge gibt es?

Dasselbe Projekt mit Vorschulkindern oder Grundschulern zu machen wäre sicherlich noch effektiver und zielführender.

Welche Ideen der Weiterführung des Projekts gibt es? evtl. an Schulen?

Weiterführend könnten wir jetzt ein Projekt "Wo sind die Insekten im Winter?" durchführen

8. Fotodokumentation und Öffentlichkeitsarbeit

- Unterstützen geeignete Fotos die Dokumentation um sie für Kollegen und Kolleginnen aus der eigenen, sowie für die aus vernetzten Einrichtungen nachvollziehbar zu machen?
- Gab es Presseberichte, o.Ä. zum Projekt?



NATURPARK SCHWARZWALD
MITTE/NORD

Wird auf der Internetseite des Kindergartens (sofern vorhanden) vom Projekt berichtet?